Detailansicht des Regelungsvorhabens

Anpassung der EU-Luftqualitätsrichtlinie

Aktuell seit 18.11.2026 11:10:46

Angegeben von:
Centre for Planetary Health Policy (R006029) am 02.04.2025

Beschreibung:
Wir fordern eine Implementierung strengerer Grenzwerte für Luftschadstoffe aus der EU Luftqualitätsrichtlinie, eine zügige Umsetzung in deutsches Recht, die Bundesregierung soll zudem keine Fristverlängerung für Deutschland beantragen (Ausnahmeregelungen für Mitgliedstaaten in Artikel 18 um 10 Jahre). Die Bundesregierung soll ein konkretes Datum vorschlagen, bis zu dem die Grenzwerte der Luftqualitätsrichtlinie den WHO-Leitlinien angepasst werden müssen. Luftqualitätspläne (Artikel 19, Anhang VIII) müssen als Instrument verpflichtend bleiben. Monitoring und Information der Bevölkerung müssen ausreichend sein.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]
Fossile Energien [alle RV hierzu]
Immissionsschutz [alle RV hierzu]
Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (3)

BImSchG [alle RV hierzu]
BImSchV 39 [alle RV hierzu]
BImSchV 43 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2601070008** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 08.09.2025 an:

   Bundesregierung

   Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]